

Vorarlberg steckt voller Entfaltungsmöglichkeiten für kreative Menschen.



NICHT WIEN ODER NEW YORK, SONDERN DORNBIRN

CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg dient als Reallabor für Kreislaufwirtschaft und die Entwicklung einer guten Zukunft.

➤ Umbruch statt Abbruch. Am Campus V in Dornbirn erleben ehemalige Textilhallen der Firma F.M. Hämmerle eine Renaissance. Aus einem 12.000 Quadratmeter großen Industrieareal wird ein innovatives Zentrum für Kreativwirtschaft und Innovation. Es entstehen Büros, Ateliers, Werkstätten und Freiräume. Die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg verfolgen damit einen innovativen Ansatz: der Einsatz von sekundären Ressourcen und der nachhaltige Umgang mit Bestand. Aktuell erhalten die Fenster aus der benachbarten FHV in der CampusVäre ein zweites Leben. Ein Beweis dafür, was alles geht. Und noch viel mehr.

KREISLAUFKULTUR

Wie Kreislaufwirtschaft gelingt, zeigt die CampusVäre Interessierten einmal jährlich beim „Festival zur Entwicklung der Zukunft“. „Noch nie habe ich mich an einem Ort so passend gefühlt“, resümiert Sophia Kratzer vom Umweltdachverband nach einem Vortrag in der CampusVäre. Der Architekt und Künstler Martin Habelsreiter fasst die Eindrücke seiner Performance „Wir haben nichts zu verschwenden“ in der CampusVäre folgendermaßen zusammen: „So eine Veran-



staltung in so einem Raum, das hat es weder in Wien noch im MoMA (Museum of Modern Art) in New York je gegeben.“

VORBILDWIRKUNG

Städte, Regionen und die Presse national und international blicken mit großem Interesse auf dieses Leuchtturmprojekt der Marke Vorarlberg: Als „Eine Fabrik als Schatzkiste“ wird sie etwa von der Tageszeitung „Die Presse“ bezeichnet und als „Reallabor für gesellschaftsrelevante Themen“ vom Original-Magazin.

ÜBER DIE GRENZEN HINAUS

„Einladungen zum Forum ‚Österreichische Positionen zur Kreislaufwirtschaft & Nachhaltigkeit‘ im Semper-Depot in Wien bestätigen und bestärken unsere Arbeit“, bestätigt Geschäftsführerin Bettina Steindl. „Wir merken, dass wir über die Grenzen hinaus leuchten und auf Resonanz national und international stoßen. Kooperation und Kollaboration mit zahlreichen Expert*innen sind unser Werkzeug und die Art, wie wir arbeiten. Am liebsten mit den Ressourcen, die bereits vorhanden sind“, so Steindl.

Mehr dazu auf

<https://c-i-v.at/>



> Die Marke Vorarlberg trägt wesentlich dazu bei, die Kompetenzen des Landes intern zu bündeln und gesammelt zu kommunizieren. Initiativen wie der CampusVäre hilft das sehr. Vorarlberg genießt einen überdurchschnittlich guten Ruf gerade in der Kreativbranche. Durch gemeinsame Aktivitäten, kollaborative Projekte und gezielte Kommunikation sind wir dadurch weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus sichtbar. Wir sind stolz darauf, ein sogenanntes Leuchtturmprojekt der Marke Vorarlberg zu sein. <

Mag. Bettina Steindl, Geschäftsführung CampusVäre – Creative Institute Vorarlberg GmbH